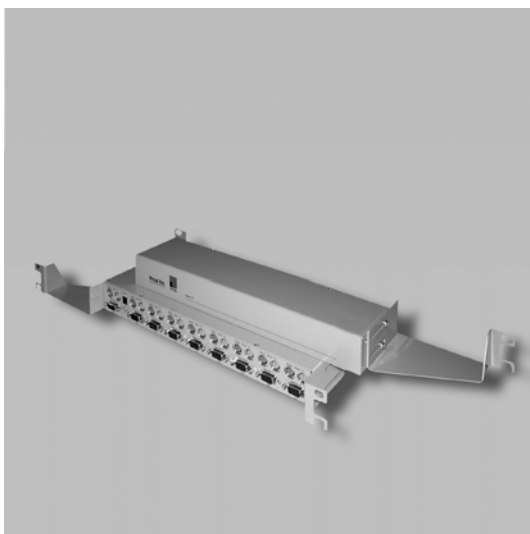


SSC view 8



DK 7552.000

view 8

Zeichnungsnummer:

Sprache:

Stand:

Datum:

A 32467 01 IT 74

deutsch

V 1

27.09.04

Installations- und Bedienungsanleitung

SSC view 8



Umschalten auf Perfektion

RITTAL

HINWEISE

Achtung



UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGES ZU VERMEIDEN, SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN ODER ABDECKUNGEN ENTFERNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE TECHNIKER.

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN. BEFOLGEN SIE ALLE WARNUNGEN ODER BEDIENUNGSHINWEISE, DIE SICH AM GERÄT ODER IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG BEFINDEN.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF

SPANNUNGSVERSORGUNG: BETREIBEN SIE DIESES GERÄT NUR AN EINER GEERDETEN SPANNUNGSQUELLE.

SPANNUNGSFREIHEIT: STELLEN SIE VOR INSTALLATIONSARBEITEN SICHER, DAß DAS GERÄT SPANNUNGSFREI IST. ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER ODER DIE SPANNUNGSVERSORGUNG AM GERÄT AB.

KABEL: VERWENDEN SIE AUSSCHLIEßLICH VON RITTAL GELIEFERT KABEL. BESCHÄDIGUNGEN, DIE AUS DEM EINSATZ VON FREMDKABELN RESULTIEREN, FALLEN NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN. VERMEIDEN SIE BEI DER VERLEGUNG DER KABEL STOLPERFALLEN.

GEWÄHRLEISTUNG: AUF DIESES GERÄT WIRD BEI FACHGERECHTER ANWENDUNG VOM TAGE DER LIEFERUNG AN 2 JAHRE GEWÄHRLEISTUNG GEGEBEN. SOLLTE INNERHALB DIESES ZEITRAUMES EIN DEFECT AUFTRETEN, WIRD DAS EINGESCHICKTE GERÄT IM RITTAL-WERK KOSTENLOS REPARIERT. WEITERGEHENDE ANSPRÜCHE, INSBESONDERE FÜR FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN.

GEWÄHRLEISTUNGAUSSCHLUß: RITTAL ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR GERÄTE, DIE

- NICHT BESTIMMUNGSGEMÄß EINGESETZT WURDEN.
- NICHT AUTORIZIERT REPARIERT ODER MODIFIZIERT WURDEN.
- SCHWERE ÄUßERE BESCHÄDIGUNGEN AUFWEISEN, WELCHE NICHT BEI LIEFERUNGSERHALT ANGEZEIGT WURDEN.
- DURCH FREMDZUBEHÖR BESCHÄDIGT WURDEN.

RITTAL HAFTET NICHT FÜR FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE MÖGLICHERWEISE DURCH DEN EINSATZ DER PRODUKTE ENTSTEHEN KÖNNEN.

BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG: RITTAL GEWÄHRLEISTET (A) FÜR EINEN ZEITRAUM VON 90 TAGEN AB EMPFANGSDATUM, DAß DIE SOFTWARE IM WESENTLICHEN GEMÄß DEM BEGLEITENDEN PRODUKTHANDBUCH ARBEITET, UND (B) FÜR EINEN ZEITRAUM VON ZWEI JAHREN AB EMPFANGSDATUM, DAß EINE, DIE SOFTWARE BEGLEITENDE, VON RITTAL GELIEFERTE HARDWARE BEI NORMALER BENUTZUNG UND WARTUNG FREI VON MATERIAL - ODER VERARBEITUNGSFEHLERN IST. DIE GEWÄHRLEISTUNG IST BEZÜGLICH DER SOFTWARE AUF 90 TAGE UND BEZÜGLICH DER HARDWARE AUF (2) JAHRE BESCHRÄNKT. DIESE GEWÄHRLEISTUNG WIRD VON RITTAL ALS LIEFERANT DES PRODUKTES ÜBERNOMMEN; ETWAIGE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGS- ODER HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGEN DEN

HÄNDLER, VON DEM SIE IHR SSC BEZOGEN HABEN, WERDEN HIERDURCH WEDER ERSETZT NOCH BESCHRÄNKT.

ANSPRÜCHE DES KUNDEN: DIE GESAMTE HAFTUNG VON RITTAL UND IHR ALLEINIGER ANSPRUCH BESTEHT NACH WAHL VON RITTAL ENTWEDER (A) IN DER RÜCKERSTATTUNG DES BEZAHLTEN PREISES ODER (B) IN DER REPARATUR ODER DEM ERSATZ DER SOFTWARE ODER DER HARDWARE, DIE DER BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG VON RITTAL NICHT GENÜGT UND ZUSAMMEN MIT EINER KOPIE IHRES LIEFERSCHEINES AN RITTAL ZURÜCKGEGEBEN WIRD. DIESE BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG GILT NICHT, WENN DER AUSFALL DER SOFTWARE ODER DER HARDWARE AUF EINEN UNFALL, AUF MIßBRAUCH ODER AUF FEHLERHAFT ANWENDUNG ZURÜCKZUFÜHREN IST. FÜR EINE ERSATZ - SOFTWARE ÜBERNIMMT RITTAL NUR FÜR DEN REST DER URSPRÜNGLICHEN GEWÄHRLEISTUNGSRIST ODER FÜR 30 TAGE EINE GEWÄHRLEISTUNG , WOBEI DER LÄNGERE ZEITRAUM MAßGEBEND IST.

KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG: RITTAL SCHLIEßT FÜR SICH JEDE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER SOFTWARE, DER ZUGEHÖRIGEN HANDBÜCHER, SCHRIFTLICHEN MATERIALIEN UND DER BEGLEITENDEN HARDWARE AUS.

KEINE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN: WEDER RITTAL, NOCH DIE LIEFERANTEN VOM SSC SIND FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN (UNEINGESCHRÄNKT EINGESCHLOSSEN SIND SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTLICHEN INFORMATIONEN ODER VON DATEN ODER AUS ANDEREM FINANZIELLEN VERLUST) ERSATZPFLICHTIG, DIE AUFGRUND DER BENUTZUNG DIESES RITTAL - PRODUKTES ODER DER UNFÄHIGKEIT, DIESES RITTAL - PRODUKT ZU VERWENDEN, ENTSTEHEN, SELBST WENN RITTAL VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN IST. AUF JEDEN FALL IST DIE HAFTUNG VON RITTAL AUF DEN BETRAG BESCHRÄNKT, DEN SIE TATSÄCHLICH FÜR DAS PRODUKT BEZAHLT HABEN. DIESER AUSSCHLUß GILT NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH VORSATZ ODER GROBE FAHRLÄSSIGKEIT AUF SEITEN VON RITTAL VERURSACHT WURDEN. EBENFALLS BLEIBEN ANSPRÜCHE, DIE AUF UNABDINGBAREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN ZUR PRODUKTHAFTUNG BERUHEN, UNBERÜHRT.

EINSATZBEREICH: DIE GERÄTE SIND AUSGELEGT FÜR EINE VERWENDUNG IM INNENBEREICH. VERMEIDEN SIE EXTREME KÄLTE, HITZE ODER FEUCHTIGKEIT. TEMPERATURBEREICH: 0°C BIS +45°C

WARENZEICHEN

ALLE GENANNTEN MARKENNAMEN SIND EINGETRAGENE ODER REGISTRIERTE WARENZEICHEN DER JEWEILIGEN HERSTELLER.

Inhaltsverzeichnis **SSC view 8**

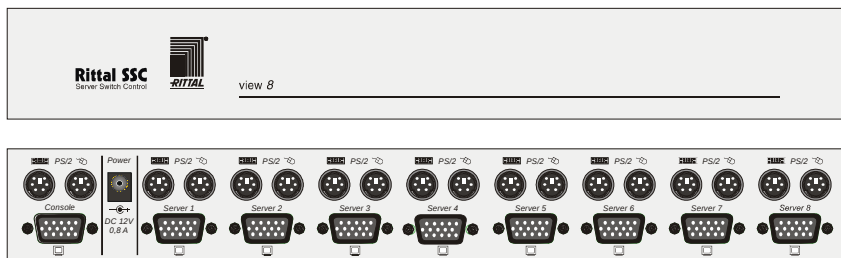
1	Beschreibung.....	1
1.1	Allgemein.....	1
1.2	Funktionsweise.....	1
1.3	Systemvoraussetzungen.....	2
1.4	Lieferumfang:.....	2
2	Installationsanleitung:.....	3
2.1	Rechneranschluss.....	3
2.2	Anschluss an die Tastaturschublade.....	3
2.3	Stromversorgung.....	4
3	Inbetriebnahme.....	4
4	Anmeldung am System.....	4
5	Umschaltung.....	5
5.1	Umschaltung über OSD.....	5
5.1.1	Aufruf des SELECT-SERVER-Menü.....	5
5.1.2	Tastaturbedienung.....	5
5.1.3	Mausbedienung.....	6
5.1.4	Meldung DISCONNECT.....	6
5.2	Tastatur HotKey-Umschaltung.....	6
6	OSD Menüs.....	7
6.1	Aufruf des OSD.....	7
6.2	F2 - AutoScan.....	8
6.2.1	Auslösung der AutoScan-Funktion.....	8
6.2.2	Kennzeichnung der AutoScan-Funktion.....	8
6.2.3	Aufhebung der AutoScan-Funktion.....	8
6.2.4	Einstellung der AutoScan-Zeit.....	8
6.3	F3 – AutoSkip.....	9
6.3.1	Auslösung der AutoSkip-Funktion.....	9
6.3.2	Kennzeichnung der AutoSkip Funktion.....	9
6.3.3	Aufhebung der AutoSkip Funktion.....	9
6.3.4	Einstellung der AutoSkip-Zeit.....	9
6.4	F4 – Sysconfig.....	10
6.4.1	Einstellen des HotKey.....	10
6.4.2	Einstellen der AutoScan-Time.....	10
6.4.3	Einstellen des Keyboard Layout.....	11
6.4.4	Ändern des Passwortes.....	11
6.4.5	Herstellen des Lieferzustandes.....	13
6.5	F5 - Vergabe des Servernamens.....	14
6.6	F6 – Mouse Utility.....	15
6.7	F7 - System Info.....	17
6.8	F8 - Logout.....	18
7	Technische Daten.....	19
	EG-Konformitätserklärung.....	20
	Anlage 1 zur Bedienungsanleitung.....	21

1 Beschreibung

1.1 Allgemein

Der **Rittal SSC Switch view 8** ermöglicht es, bis zu acht (8) Server mittels einer Tastatur, einer Maus und eines Bildschirms zu steuern.

Die Bedienung der **SSC view 8** kann sowohl über die angeschlossene Tastatur (Server-HotKey) als auch das implementierte On-Screen-Display **OSD** erfolgen.



Die Anwender haben komfortabel Zugriff auf die Leistungsfähigkeit mehrerer Server.

1.2 Funktionsweise

Der **SSC view 8** ist ein elektronischer PC-Umschalter, der unter anderem folgende Funktionsmerkmale aufweist:

- Passwort-Schutz und LOGOUT Funktion
- volle Tastatur- und Mausemulation für fehlerfreies Booten aller angeschlossenen Server
- Betrieb mit PS/2-Maus (SUN-Server, MAC-Server, HP9000, DEC Alpha Station und SGI über Adaption möglich)
- volle Unterstützung der Microsoft Intelli-Maus
- Videobandbreite bis zu 200 MHz
- Umschaltung über Tastatur-Hotkey oder **OSD**
- Konfigurierbar über **OSD**
- AutoScan Funktion für automatisches Durchschalten
- AutoSkip Funktion

1.3 Systemvoraussetzungen

Der **SSC view 8** stellt aufgrund seiner Konzeption als Hardware-Lösung keine besonderen Voraussetzungen an die Serverhard- oder –software.

Bitte beachten Sie jedoch, daß der am Switch eingesetzte Monitor die Auflösungen und Sync-Modi aller am Switch angeschlossenen Rechner unterstützt.

1.4 Lieferumfang:

1. Umschalter	SSC view 8 inkl. Befestigungswinkel	Art.Nr. 7552.000	
2. Konsolenanschluss	Konsolen- anschluss (ID No. 310521)	Tastaturschublade	HD 15 Video, 6 pol. mini DIN Tastatur und Maus
		SSC - Seite	HD 15 Video, 6 pol. mini DIN Tastatur und Maus
3. Stromversorgung	Power-Cable	Tastaturschublade	3-pol. Clip-Stecker
		SSC - Seite	Hohlstecker
4. Dokumentation		1 x Installations- und Bedienungsanleitung	

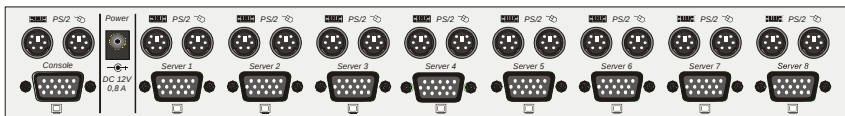
Zubehör (Bestellposition pro Kanal):

Anschlusskabel	PS/2-Server (7552.120; 2 m) (7552.140; 4 m)	Server Seite	HD 15 Video, 6 pol. mini DIN Tastatur und Maus
		SSC - Seite	HD 15 Video, 6 pol. mini DIN Tastatur und Maus

2 Installationsanleitung:

2.1 Rechneranschluss

- Monitor-, Tastatur- und Mausanschlusskabel von den Rechnern abziehen.
- Monitor:
Stecken Sie den 15 pol. Sub HD Stecker des Kabels **7552.120** (2 Meter) oder **7552.140** (4 Meter) in die VGA-Schnittstelle des Rechners 1.
- Keyboard/Mouse:
Stellen Sie nun mittels der beiden PS/2-Stecker des jeweiligen Kabels die Verbindung zur Keyboard- und Mouseschnittstelle des Rechners 1 her. Die beiden Stecker sind mit entsprechenden Symbolen versehen.
- Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit den Monitor-, Tastatur- und Mausschnittstellen des Server 1 am **SSC view 8**.
- Verfahren Sie zum Anschluss der weiteren Rechner wie zuvor beschrieben.



2.2 Anschluss an die Tastaturschublade

- Stecken Sie zum Konsolenanschluss (Beschriftung: Console) Tastatur- und Mausstecker des Kabels **ID No. 310521** in die entsprechenden Buchsen des Switches. Schließen Sie den Monitor an der Monitorschnittstelle auf der Geräterückseite des **SSC view 8** an.
- Für die Verbindung mit der Tastaturschublade stecken Sie die Tastatur-, Maus- und Monitorstecker des Kabels **ID No. 310521** in die entsprechenden, gekennzeichneten Buchsen der Tastaturschublade.

2.3 Stromversorgung

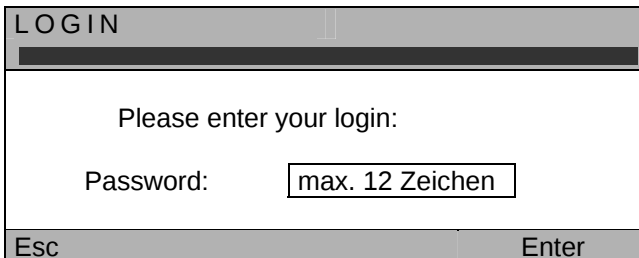
- Verbinden Sie den Hohlstecker des mitgelieferten Stromanschlusskabel **Power Cable** mit der Hohlbuchse am **SSC view 8**.
- Verbinden Sie nun den 3-pol. Clip-Stecker mit der entsprechend gekennzeichneten Stromversorgungsbuchse der Tastaturschublade.

3 Inbetriebnahme

Sind alle Tastatur-, Maus- und Monitorverbindungen sowie die Stromversorgung zum **SSC view 8** hergestellt, ist der **SSC view 8** sofort betriebsbereit.

4 Anmeldung am System

Nach der Inbetriebnahme des **SSC view 8** erscheint das LOGIN-Fenster.



LOGIN

Please enter your login:

Password:

Esc Enter

Geben Sie hier das Passwort ein (Passwort [siehe Anhang 1](#)). Die Anzahl der Versuche ist unbegrenzt. Beachten Sie die Groß- oder Kleinschreibung.

Bestätigen Sie die Eingabe im Feld **Password** durch die **ENTER** – Taste. Die Anmeldung über die **ENTER** – Taste oder der Eingabe des im Lieferzustand definierten Passwortes **SSC** entspricht dem **Default-Zustand**. Sollten Sie wie in [Kap. 6.4.4](#) beschrieben das Passwort geändert haben, so ist der Zugang über die **ENTER** – Taste nicht mehr möglich.

Esc bricht die Eingabe ab.

Nach der Eingabe erscheint das Auswahlm Menü **SELECT SERVER**.

Hinweis:

Bitte entfernen Sie das Passwort zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt aus der Bedienungsanleitung.

5 Umschaltung

5.1 Umschaltung über **OSD**

5.1.1 Aufruf des SELECT-SERVER-Menü

Das **OSD** rufen Sie auf, indem Sie die Taste **STRG** gedrückt halten und zusätzlich die Taste **NUM** drücken (Default).

Auf dem Bildschirm erscheint das Menü **SELECT SERVER**, in dem Ihnen 8 Kanäle angezeigt werden.

Eingeschaltete Server werden grün, ausgeschaltete Server oder nicht belegte Ports werden rot dargestellt.

Das **OSD** kann wahlweise mit der Tastatur oder der Maus bedient werden.

5.1.2 Tastaturbedienung

SELECT SERVER	
SERVER 1	1
SERVER 2	2
SERVER 3	3
SERVER 4	4
:	:
SERVER 8	8
F2: AutoScan	F7: System Info
F3: AutoSkip	F8: Logout
F4: Sysconfig	
F5: Servername	
F6: Mouse Utility	

Die Steuerung innerhalb des Menü erfolgt über folgende Tasten:

- ↑↓** Anwahl des SERVERs über Pfeiltasten
- Esc** Abbruch ohne Auswahl (Zurück)
- Enter** Auslösung der Umschaltung

Die Einträge in der Infozeile haben folgende Bedeutung:

F2	Auslösung der AutoScan-Funktion
F3	Auslösung der AutoSkip-Funktion
F4	Aufruf des Menü „ System Config “
F5	Aufruf des Menü „ Servename “
F6	Aufruf des Menü „ Mouse Utility “
F7	Aufruf des Menü „ System Info “
F8	Abmeldung vom SSC view 8

Zusätzlich steht Ihnen noch die Taste **F1** zur Verfügung. Mit dieser Taste speichern Sie durchgeführte Änderungen nach Konfigurationsarbeiten ab.

5.1.3 Mausbedienung

Die Bedienung der **OSD**-Fenster kann auch mit der Maus erfolgen.

Scrolling	= Anwahl des Eintrags.
linke Taste	= Enter
rechte Taste	= Escape

Bei Einsatz einer drei Tasten Maus kommt hinzu:
mittlere Taste = **F1**

Diese Belegung gilt für alle **OSD**-Fenster.

5.1.4 Meldung DISCONNECT

Wird im Menü **SELECT SERVER** die Taste **Esc** gedrückt, bevor ein Server ausgewählt wurde, erscheint die Meldung „**DISCONNECT**“.

Um wieder in das Menü **SELECT SERVER** zu gelangen, rufen Sie dieses mit der Tastenkombination **STRG** + **NUM** erneut auf.

5.2 Tastatur HotKey-Umschaltung

Zum Umschalten halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und betätigen dann die **ZAHL**-Taste des gewünschten Kanals.

Zulässige Zifferntasten sind die oberhalb des Buchstabenblocks von 1 – 8.

Anwahl von Rechner 1: **STRG** + **1**

6 OSD Menüs

6.1 Aufruf des OSD

Das **OSD** rufen Sie auf, indem Sie die Taste **STRG** gedrückt halten und zusätzlich die Taste **NUM** drücken (Default).

Auf dem Bildschirm erscheint das Menü **SELECT SERVER**, in dem Ihnen 8 Kanäle angezeigt werden.

Eingeschaltete Server werden grün, ausgeschaltete Server oder nicht belegte Ports werden rot dargestellt.

SELECT SERVER	
SERVER 1	1
SERVER 2	2
SERVER 3	3
SERVER 4	4
:	:
SERVER 8	8
F2: AutoScan	F7: System Info
F3: AutoSkip	F8: Logout
F4: Sysconfig	
F5: Servername	
F6: Mouse Utility	

Die Steuerung innerhalb des Menü erfolgt über folgende Tasten:

↑↓	Anwahl des SERVERs über Pfeiltasten
Pos1	Springt zum ersten Server innerhalb der Liste
End	Springt zum letzten Server innerhalb der Liste
Esc	Abbruch ohne Auswahl (Zurück)
Enter	Auslösung der Umschaltung

Die Einträge in der Infozeile haben folgende Bedeutung:

F2	Auslösung der AutoScan-Funktion
F3	Auslösung der AutoSkip-Funktion
F4	Aufruf des Menü „ System Config “
F5	Aufruf des Menü „ Servername “
F6	Aufruf des Menü „ Mouse Utility “
F7	Aufruf des Menü „ System Info “
F8	Abmeldung vom SSC view 8

6.2 F2 - AutoScan

6.2.1 Auslösung der AutoScan-Funktion

Rufen Sie das **OSD** auf; Tastenkombination (Default): **STRG** + **NUM**. Drücken Sie dann **F2**.

Die Aktivierung der AutoScan-Funktion führt zum automatischen Durchschalten aller Kanäle

Auch nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Server sind in die AutoScan-Funktion einbezogen (z.B. zur Kontrolle der Bootphase).

6.2.2 Kennzeichnung der AutoScan-Funktion

Die aktivierte Scan-Funktion wird durch folgende Anzeige auf dem Monitor dargestellt.

SERVER 1	(Server-Bezeichnung, editierbar)
SCAN	(Aktive Scan Funktion)

6.2.3 Aufhebung der AutoScan-Funktion

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die AutoScan-Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des **OSD** (**STRG** + **NUM**) oder eine Serveranwahl über HotKey. Die Anzeige **Scan** erlischt.

6.2.4 Einstellung der AutoScan-Zeit

siehe Kap. 6.4.2

6.3 F3 – AutoSkip

Die Funktionalität des AutoSkip ist ähnlich der des AutoScan. Jedoch werden hier nur die angeschlossenen aktiven Server abgefragt. Nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Server werden übersprungen.

6.3.1 Auslösung der AutoSkip-Funktion

Rufen Sie das **OSD** auf; Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.
Drücken Sie dann **F3**.

Jetzt werden die freigegebenen, aktiven Kanäle nacheinander für ca. 5 Sek. auf Ihre Konsole geschaltet. Diese Zeit ist identisch mit der eingestellten AutoScan-Zeit.

6.3.2 Kennzeichnung der AutoSkip Funktion

Die aktivierte Skip-Funktion wird durch folgende Anzeige auf dem Monitor dargestellt.

SERVER 1	(Server-Bezeichnung, editierbar)
SKIP	(Aktive Skip Funktion)

6.3.3 Aufhebung der AutoSkip Funktion

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die AutoSkip Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des **OSD (STRG + NUM)** oder eine Serveranwahl über HotKey. Die Anzeige SKIP erlischt.

6.3.4 Einstellung der AutoSkip-Zeit

siehe Kap. 6.4.2

6.4 F4 – Sysconfig

Rufen Sie das **OSD** auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.

Drücken Sie anschließend **F3** zum Aufruf des Menüs **SYSCONFIG**.

6.4.1 Einstellen des HotKey

Fahren Sie den Cursor auf den Eintrag **HotKey**.

Durch Betätigen der **SPACE** -Taste können Sie dann zwischen folgenden Alternativen wählen:

Ctrl, Alt, AltGr, Win, Shift

Bitte beachten Sie, dass der hier eingestellte HotKey ferner auch als erste Taste zum Aufruf des **OSD** dient (z. B. **WIN + NUM**).

Um die Einstellung zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit **F 1**.

6.4.2 Einstellen der AutoScan-Time

Steuern Sie den Cursor auf die Zeile **AutoScan Time**. Der vorhandene Eintrag kann überschrieben oder nach Drücken der **ENTER** -Taste editiert werden.

Zulässig ist eine Scan-Zeit von 2 - 60 Sek.

ENTER schließt die Eingabe ab.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit **F1**.

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist auch für die Funktion "**AutoSkip**" maßgeblich.

6.4.3 Einstellen des Keyboard Layout

Passen Sie hier den, durch den **SSC view 8** verwendeten Keyboard-Satz an das tatsächliche Layout des angeschlossenen Keyboards an. Sie sollten z. B. eine Umstellung vornehmen, wenn Sie eine Y/Z-Vertauschung feststellen (amerikanisch/deutsches Layout).

Folgende Alternativen stehen zur Verfügung:

German
English US
English UK
French

Nach dem Fahren des Cursors auf das Feld **KEYBOARD LAYOUT** können Sie über die **SPACE** Taste (toggle) die gewünschte Option anwählen.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit **F1**.

Hinweis:

Die hier vorgenommen Einstellungen wirken sich nur auf die Kommunikation zwischen Tastatur und Umschalter (**OSD**) aus und haben keine Bedeutung für die Kommunikation zwischen Tastatur und Server.

6.4.4 Ändern des Passwortes

Fahren Sie den Cursor auf den entsprechenden Eintrag im Menü **SYSCONFIG**.

Nach Drücken der Taste **ENTER** gelangen Sie in ein Untermenü, in dem Sie zur Eingabe des Passwortes aufgefordert werden.

CHANGE PASSWORD		
Please enter your new password twice		
[Maximal 12 Zeichen]		
Esc		Enter

Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 und max. 12 Zeichen. Durch Drücken der Taste **ENTER** in diesen beiden Felder stellen Sie den offenen Systemzugang wieder her.

ENTER schließt die erste Eingabe ab und springt automatisch in das zweite Feld, in dem das Passwort nochmals einzugeben ist. **ENTER** bestätigt das neue Passwort und führt zurück zum Menü **SYSCONFIG**.

F 1 speichert die neue Einstellung und führt zurück zum Menü **SELECT SERVER**.

Default: Passwort siehe **Anhang 1**.

Abbruch der Passwortänderung

Esc im Fenster **CHANGE PASSWORD** bricht die Aktion ab und führt zurück zum Menü **SYSCONFIG**.

Hinweis:

Durch die Vergabe **eines Passwortes** ist die Anmeldung am **SSC view 8** über die **ENTER** - Taste (vgl. **Kap. 4**) oder durch die Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes (vgl. **Anhang 1**) nicht mehr möglich. Erst durch Herstellen des Auslieferungszustandes (vgl. **Kap. 6.4.5**) ist dieses wieder möglich.

Fehlerhafte Eingaben des neuen Passwortes:

Bei der Änderung des Passwortes können zwei fehlerhafte Zustände auftreten.

- 1) Sie haben in den beiden Zeilen unterschiedliche Passwörter eingegeben. Der **SSC view 8** generiert in diesem Fall folgende Meldung:

CHANGE PASSWORD	
Please enter your new password twice	
[Maximal 12 Zeichen]	
Passwords are different. Try again please.	
Esc	Enter

Beachten Sie, dass bei der Eingabe des Passwortes sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Zeile das neue Passwort in der exakt gleichen Zeichenabfolge eingegeben wird. Unterschiedliche Eingaben sind nicht zulässig.

- 2) Sie haben weniger als 3 Zeichen als neues Passwort eingegeben. Der **SSC view 8** generiert in diesem Fall folgende Meldung:

CHANGE PASSWORD	
Please enter your new password twice	
[Maximal 12 Zeichen]	
Your password should at least consist of 3 characters. Try again please.	
Esc	Enter

Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 und max. 12 Zeichen.

6.4.5 Herstellen des Lieferzustandes

Die Ausführung dieser Funktion versetzt das Gerät **vollständig** zurück in den Lieferzustand.

Die jeweiligen Default-Einstellungen entnehmen Sie bitte der Darstellung der einzelnen Menü-Fenster in diesem Handbuch (Angaben in Klammern entsprechen nicht dem Default-Wert). Wählen Sie mittels der Pfeiltasten den entsprechenden Menüpunkt **Set System Defaults** an.

Durch Eingabe von **ENTER** wird die Funktion ausgeführt. Das Fenster wechselt zum Menü **SELECT SERVER**.

Hinweis:

Durch das Herstellen des Lieferzustandes ist die Anmeldung am **SSC view 8** über die **ENTER** - Taste (vgl. **Kap. 4**) oder durch die Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes (vgl. **Anhang 1**) wieder möglich.

6.5 F5 - Vergabe des Servernamens

Rufen Sie das **OSD** auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM.**

Drücken Sie anschließend **F5** zum Aufruf des Menüs **SERVER NAMES**.

SERVER - NAMES	
Channel	Name
1	SERVER 1
2	SERVER 2
3	SERVER 3
4	SERVER 4
:	:
8	SERVER 8
Esc	Enter F1: Save

- ↑↓ Anwahl über Pfeiltasten
- Esc** Abbruch ohne Auswahl (Zurück zum Menü **SELECT SERVER**)
- Enter** Aufruf des Editiermodus
- F1** Speichert die Änderungen und schaltet zurück zum Menü **SELECT SERVER**

Spalte 1 (Channel): Kanalnummer am Rittal SSC

Spalte 2 (Name): Editierbare Serverbezeichnung (14 Zeichen)

Steuern Sie den Cursor auf eine Zeile, z. B. SERVER 1. Der vorhandene Eintrag kann überschrieben, oder nach Drücken der **ENTER**-Taste editiert werden. Zulässig ist die Eingabe von 14 alphanumerischen Zeichen.

Die Eingabe von Umlauten ist nicht möglich.

ENTER schließt die Eingabe ab und springt zum nächsten Feld. Verlassen Sie dieses Menü mit **F1** (speichern).

Esc verwirft alle Änderungen im Fenster **SERVER NAMES** und führt zurück zum Menü **SELECT SERVER**.

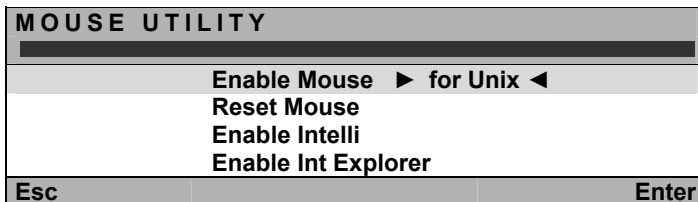
6.6 F6 – Mouse Utility

Sollte die Maus **eines Rechners** während des Betriebes nicht mehr funktionieren (Maus-Zeiger bewegt sich nicht), besteht die Möglichkeit, eine Reinitialisierung durchzuführen.

Überprüfen Sie jedoch zunächst alle Anschlusskabel auf korrekten Sitz. Bitte beachten Sie, dass ein Mouse-Enable nur für den **jeweils aktiven Kanal** (Server 1 bis Server 8) durchgeführt wird.

Rufen Sie hierzu das **OSD** auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.

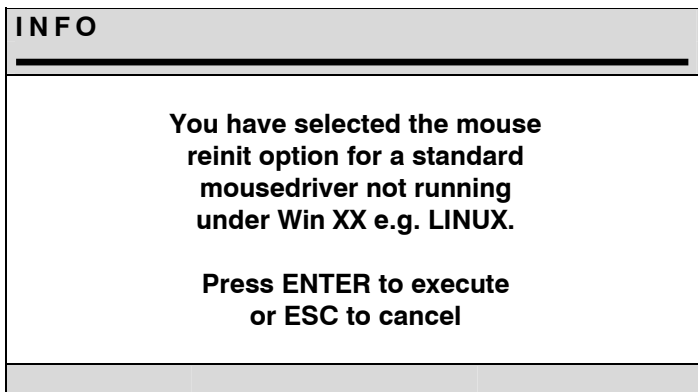
Drücken Sie anschließend **F6** zum Aufruf des Menüs **MOUSE UTILITY**.



Achtung! Führen Sie nur den für den einzelnen Rechner **passenden Enable/Reset** durch!

Enable Mouse (Standard-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), wenn der Rechner mit einem Standard-Maus Treiber arbeitet.



Enable Intelli (MS-Intelli-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), sollte der angeschlossene Rechner den MS-Intelli-Maustreiber geladen haben.

INFO
You have selected the mouse reset option for any mouse- driver running under Win XX Press ENTER to execute or ESC to cancel

Enable Int Explorer (MS-Intelli-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), sollte der angeschlossene Rechner den MS-Intelli-Explorer Maustreiber geladen haben.

INFO
You have selected the mouse reinit option for a Intelli- mousedriver not running under Win XX e.g. LINUX. Press ENTER to execute or ESC to cancel

Reset Mouse

Wählen Sie Funktion bei Windows-Betriebssystemen; **unabhängig vom eingestellten Maus-Treiber**.

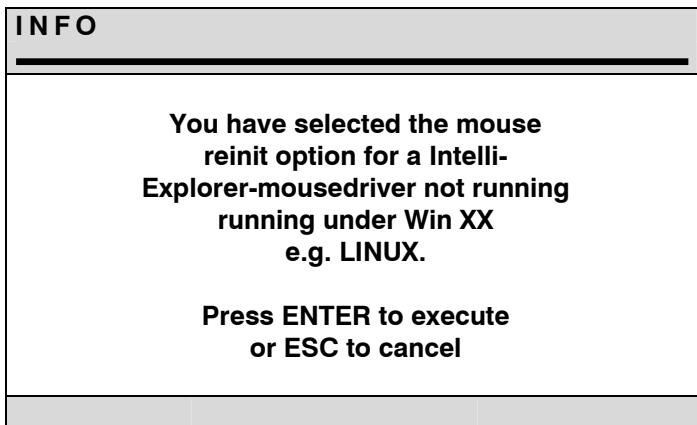
Dies trifft zu für:

WIN 98, WIN NT, WIN ME, WIN 2000, WIN XP.

Steuern Sie den Cursor mittels der Pfeiltasten auf den entsprechenden Eintrag.

Betätigen Sie die Taste **ENTER**.

Die Initialisierung der Maus wird durchgeführt und das Menü geschlossen. Die Maus arbeitet wieder mit voller Funktionalität.



6.7 F7 - System Info

Im Fenster **SYSTEM INFO**, welches über Drücken der Taste **F7** im Menü **SELECT SERVER** aufgerufen werden kann, können Sie keinerlei Einstellungen vornehmen.

Sie finden hier Informationen über den **SSC view 8**, die für den Werksservice von Bedeutung sind.

ESC schließt das Fenster.

6.8 **F8 - Logout**

Durch Drücken der Taste **F8** im **SELECT SERVER** Menü führen Sie einen Logout durch.

Diese Funktion hebt die Zuordnung zu einem angewähltem Server und Ihre Anmeldung im **SSC view 8** auf.

Nach der Ausführung wechselt das Gerät zum LOGIN-Fenster. Sie haben erst wieder nach Eingabe Ihres Passwortes Zugriff auf das System.

Hinweis: Sie sollten diese Funktion immer dann anwenden, wenn sie Ihre Server gegen nicht autorisierten Zugriff schützen möchten, z.B. wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen.

7 Technische Daten

Video

(RECHNER- + USERSEITIG)

Ausgang: HD 15pol. Buchse

- Auflösung: max. 1280 x 1024 Bildpunkte @ 85 Hz
(max. Wert, kabelabhängig)
- Bandbreite 200 MHz
- übertragbare Signale: R, G, B, H-Sync., V-Sync.

Keyboard / Mouse

(RECHNER- + USERSEITIG)

- Schnittstelle/Übertragung: PS/2

Umschaltung:

Durch Keyboardeingabe (HotKey), Scan-Funktion oder OSD.

Gehäusemaße

(B x H x T in mm)

325 x 44 x 82,5 (Stand-Alone)
19" x 1 HE x 110 (bis 140) bei Einbau im Rack

Luftfeuchte:

< 80%, nicht kondensierend

Betriebstemperatur:

5 bis 45°C

Lagertemperatur:

- 10°C bis 55°C; < 85% Luftfeuchtigkeit

Gewicht:

ca. 1,5 kg

Spannungsversorgung:

12V DC; 0,8A

EG-Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den gesetzlichen Bestimmungen

der EG-Richtlinie **89/336/EWG** über die **Elektromagnetische Verträglichkeit**,
geändert durch RL 91/236/EWG, 92/31/EWG des Rates,

Prüfgrundlage:

EN 55022 Kl.B + A1, A2	(1998)	Emission
EN 55024 + A1, A2	(1998)	Störfestigkeit

der **73/23/EWG** Richtlinie betreffend **Elektrische Betriebsmittel** zur
Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, geändert durch RL
93/68/EWG des Rates.

Prüfgrundlage:

EN 60950/2000 (1992 + A1, A2, A3, A4, A11)

Adresse:

RITTAL GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
D-35745 Herborn
EMail: info@rittal.de
Internet: <http://www.rittal.de>

Anlage 1 zur Bedienungsanleitung

LOG IN	
Please enter your login:	
Password:	SSC
Esc	Enter

Bitte beachten Sie Groß-/ Kleinschreibung

Entfernen Sie dieses Passwort unbedingt aus der Bedienungsanleitung.

Rittal GmbH & Co. KG * Postfach 1662 * D-35745 Herborn
Telefon (02772) 505-0 * Telefax (02772) 505-2319
eMail: Info@rittal.de * Internet: <http://www.rittal.de>



© RS 6000, HP 9000, SGI, DEC Alpha Station sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.